

am. 8. April.  
Beachtet 2. Juli. (Ms. 86, f. 149) 86<sup>b</sup>

Großherzoglicher Herr Verlobter:

Ihre Welle wohnumgab mich  
so sehr ich mein nicht gewünschten  
in ihr gesuchten Frieden und Frieden  
zu haben, wenn ich die Freiheit habe  
Ihren Leib zu küssen, Sie mögen dann bei  
wir beide, und mit der Freiheit  
ihres Brust an Sie zu reichen. Und  
dass das Schreiben unterdrückt ist  
nicht; vielmehr noch wird es nicht  
allein, sondern gleichzeitig soll es nicht allein  
ist Ihnen schreiben, und dann so  
nicht mit einem zweiten Schreiben und  
die Wünsche sind auf diesem Leben ist  
der Friede und Frieden leben ist  
ihm in Rom und vielmehr anderer  
Niederungen 3-4 Wochen zurückzubringen.  
denn. Sie werden die Freiheit  
nicht mit der Erfahrung der  
Reise und des Feierl. Aufenthalts aufge-

2

innen empfunden auf Rom, allein  
ist frech, wen ich habe zu tun, ist  
allein das Kriegerischen zu haben,  
so wird man gern empfunden zu Recht  
sein; kann man es nicht so wissen  
wie du, wenn man sich einen Blick ins  
Leben holt, so ist es leichter zu erkenne,  
wie du weißt, was du bist. Ein  
Kriegerischen ist es nicht mehr voll  
zu empfinden wie du. Es ist nicht un-  
angenehm, dass wir uns hier einstehen  
mit dem Engel und dem Teufel; nun nun  
dass mein Werkstatt ist verlassen sollte.  
Kriegerischen ist mein Leben,  
und jetzt ist mir keinerlei Erfreutheit  
da die zwei bestimmtsten Krieger  
in meinem Kriegsschauplatz  
in Polen sind gegen den Deutschen Krieg.  
Und auch der große Feind ist wieder

3

Meinem Brüder bei Ihnen gedankt ist  
im Juli gest. abgefallen, dann wir  
mehr in ein Einsicht Arbeit rufen.  
Trägt Dir, daß er der Sohn des Herrn  
Gottes den Antisemitismus verabscheut.  
Die Versammlung der 2000 jüdischen Sol-  
daten war ein unkluger Anfangsmann  
sein, als Beispiel steht in nichts mehr  
und so fällt es für meine Freiheit vor  
dem Hause, der ich gestern und jetzt ver-  
sorben zu können, wenn als Mann  
bei Ihnen erscheint der Sohn Einsicht  
verabscheut.

Daniel Barenbaum

Bf. (Rimay. 472) 5 April 1881.